

600 Kinder aus Lehe tanzen vor laufender Kamera

Filmprojekt wird im leer stehenden Baumarkt Kistner in der Hafensstraße gezeigt – Volles Programm von Ballett bis Bauchtanz

Die zweite Woche der Aktion „Lehe in Bewegung“ im ehemaligen Kistner-Baumarkt in der Hafensstraße steht ganz im Zeichen des Tanzes. Das Spektrum der täglich wechselnden Veranstaltungen reicht von Bauchtanz bis Ballett, vom Western Dance bis zum Steptanz.

Im Mittelpunkt der Tanztage steht ein Videoprojekt der Tänzerin Claudia Hanfgarn, die rund 600 Kinder und Jugendliche aus Lehe zum Tanzen animiert und mit der Videokamera aufgenommen hat. Die Idee dafür ist der Hauptakteurin des Tanzpädagogischen Projekts Schultanz (Tapst) ganz spontan gekommen. „Erster Drehtag war der 21. November“, sagt Claudia Hanfgarn, die nach zunächst zögerlichem Beginn bald

mit den Aufnahmen gar nicht mehr nachkam: „Sieben Schulen in drei Wochen – das war eine ziemliche Aktion.“

Geübt worden ist vorher nicht. „Wir haben den Teilnehmern nur gesagt: Kommt her, bringt eure Musik mit und zeigt, was ihr könnt.“ Gefilmt wurde mit einer festen Kameraposition und ohne technische Zugaben. Keine Schwenks, kein Zoom, keine Schnitte. Mit dem Ergebnis ist Claudia Hanfgarn mehr als zufrieden. „Es gibt unheimlich witzige Sachen dabei. Leute die wie bei Monty Python ‚funny walks‘ vorführen, jede Menge Ketchup Song, natürlich, Bauchtanz, Breakdance, türkische Folklore, Videoclip-Dancing – das volle Programm. Wir hatten sogar thailändische Mädchen, die sich eine Stunde lang vor-

bereitet und dann mit brennenden Kerzen getanzt haben.“

Über sechs Stunden Filmaufnahmen von tanzenden Leher Kindern sind auf diese Art und Weise zustande gekommen. Sie sollen von Montag bis Freitag, jeweils von 15 bis 19 Uhr auf einer großen Leinwand im Baumarkt gezeigt werden.

Das Liveprogramm spannt einen weiten Bogen von Tanzstilen und Einrichtungen, die im Stadtteil beheimatet sind. Während am Montag der Fokus auf dem Videoprojekt liegt, sind am Dienstag Auführungen einer „Dance-for-Fans“-Gruppe von Corinna Jordan (15.30 Uhr) und der Western-Tänzer (18 Uhr) vorgesehen.

An den zwei darauffolgenden Tagen bringt die Tanz-Etage Lehe in Bewegung. Am Mittwoch prä-

sentiert Tanz-Etage-Chefin Maggie Hall-Donsbach ihre kleinsten Ballettkinder (14.30 Uhr), HipHop zum Mitmachen (15.30 Uhr), den Modern- und Steptanz-Nachwuchs (16.30 Uhr) und spanische Tänzerinnen (17.30). Am Donnerstag wird von 15 bis 17 Uhr der Unterricht für die Grad-2-Ballettkinder, die fortgeschrittenen Modern- und Steppschüler in den Baumarkt verlegt – keine Show, sondern ein Einblick in die Arbeitsatmosphäre der Schule. Ab 17 Uhr ist eine spanische Tanzgruppe am Start, danach präsentiert sich die Tanz-Oase mit einer Behindertengruppe.

Das Spektrum am Freitag: Breakdance mit Aslan (15 Uhr), die Mädchengruppe Crazy Cats (16.30 Uhr) und erneut orientalischer Tanz aus der Tanz-Oase

(17.30 Uhr). Bei der Abschlussparty am Sonnabend wird die portugiesische Gemeinde in Lehe mit der Gruppe Namorados Dari vertreten sein (14.30 Uhr). Kontrast dazu: Tango mit dem Paar Moltan (15.30 Uhr).

Während in der Innenstadt der Versuch unternommen wird, das ebenfalls leer stehende Hortengebäude mit großem finanziellen Aufwand und Unterstützung der Stadt in Szene zu setzen, sind die Organisatoren in Lehe nicht wenig stolz darauf, mit Initiativen aus dem Stadtteil einen für die Hafensstraße nicht minder problematischen Leerstand mit Leben zu erfüllen. „Wir können uns alle vorstellen“, so Claus Uhde vom Werkkreis Lehe, „das Konzept auch im kommenden Jahr weiterzuspinnen.“